Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Verhandlungen der ... Versammlung des ... Landtags des Freistaats Oldenburg

Staat Oldenburg

Oldenburg, Landtag 1.1849/51 - 33.1916/19; [N.F.] 1.1919/20 - 5.1928/30[?]

Anlage 1-10

urn:nbn:de:gbv:45:1-90128

Visual Library

Anlage 1.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Dem Landtage hat das Staatsministerium die Mitteilung zu machen, daß zu Regierungsbevollmächtigten für die bevorstehende Tagung des Landtages ernannt worden sind: sämtliche Ministerialräte, Referenten und Hilfsarbeiter beim Staatsministerium.

Zum ständigen Regierungsbevollmächtigten ist der Geheime Oberregierungsrat Mutzenbecher und zu dessen Stellvertreter der Ministerialrat Ostendorf I bestellt worden.

Es wird ersucht, sämtliche Schreiben und Anfragen an den ständigen Regierungsbevollmächtigten zu senden.

Oldenburg, den 6. Juni 1928.

Staatsministerium.

v. Finckh. Dr. Willers.

Landesbibliothek Oldenburg

Anlage 2.

An den Landtag des Freistaats Oldenburg.

Gemäß § 70 der oldenburgischen Verfassung ist von dem Landtage eine Neuwahl der Beisitzer und Stellvertreter des Staatsgerichtshofes vorzunehmen.

Die bisherigen Mitglieder des Staatsgerichtshofes sind:

a) Beisitzer:

Direktor Hartong, Delmenhorst,
Bürgermeister Jordan, Delmenhorst,
Rechtsanwalt Dr. Reinke, Vechta,
Amtsgerichtsrat Dr. Cordes, Cloppenburg,
Oberlandesgerichtsrat Flor, Oldenburg,
Oberlandesgerichtsrat Dr. Klusmann, Oldenburg;

b) Stellvertreter:

Oberstudiendirektor Bortfeldt, Oldenburg,
Parteisekretär Frerichs, Rüstringen,
Schlossermeister Raschke, Rüstringen,
Oberlandesgerichtsrat Hoyer, Oldenburg,
Amtsgerichtsrat Zerhusen, Vechta,
Landgerichtsdirektor Woge, Oldenburg.

Oldenburg, den 6. Juni 1928.

Staatsministerium.

v. Finckh. Dr. Willers.

Landesbibliothek Oldenburg

Anlage 3.

Selbständiger Antrag.

Ich beantrage:

Der Landtag wolle beschließen, die Staatsregierung zu ersuchen, für die Klein- und Mittelbetriebe der Industrie einen größeren Betrag als Umschuldungskredite zum Zwecke der Umwandlung kurzfristiger Verbindlichkeiten in langfristige Darlehen zu einem mäßigen Zinssatze zur Verfügung zu stellen bzw. zu beschaffen.

Oldenburg, den 19. Juni 1928.

Der Antragsteller: Dr. Schulte.

Unterstützt durch: Eckholt, Wempe, Göhrs, Sante, Brendebach, Meyer-Holte.

Begründung.

Die kleineren Betriebe unserer Industrie sind mit Rücksicht auf die schwierige Wirtschaftslage nicht mehr imstande, die hohen Zinsen für laufende Bankkredite zu zahlen. Unsererseits können die Betriebe zur Zeit nicht mehr mit eigenen Mitteln fortgeführt werden. Abgesehen von der Gefahr des Zusammenbruches vieler Betriebe steht zu befürchten, daß zahlreiche Arbeiter brotlos werden und Erwerbslosenfürsorge beziehen müssen.

Anlage 4.

Selbständiger Antrag.

Ich beantrage:

Der Landtag wolle beschließen, daß den Siedlern, die in den nächsten Monaten auf dem Gute Giesenbrügge (Kreis Soldino) angesiedelt werden, je 500 *RM* für Frachtermäßigung des Umzugsgutes bewilligt werden. Es sind 9 Siedler.

Themann.

Unterstützt durch: Eckholt, Sante, Wempe, Dr. Schulte, Brendebach.

Begründung.

Wie ich erfahren habe, geben alle Staaten, von denen Siedler im Osten angesiedelt werden, den betreffenden Siedlern 500 *RM* Umzugskosten. Dieses ist um so mehr nötig, als sich die wirtschaftlichen und finanziellen Verhältnisse in den letzten Jahren wesentlich verschlechtert haben.

Die Dringlichkeit wird damit begründet, daß der Landtag beschlossen hat, die vorliegenden Eingaben in dieser Sitzung nicht zu behandeln und im nächsten Jahre die diesbezügliche Eingabe keine Bedeutung mehr habe.

Anlage 5.

Bericht

des Ausschusses III zu dem selbständigen Antrag des Abgeordneten Themann.

Die Staatsregierung, die zur Beratung hinzugezogen worden ist, teilte mit, daß es ihr nicht bekannt sei, ob andere Länder Unterstützungen zu den Umzugskosten der Ostsiedler geben. Das Reich hat Unterstützung in Aussicht gestellt, eventuell durch Ermäßigung des Frachttarifs für Umzugsgut. Aus der Position „Ostsiedlung" im Etat könnten diese Mittel nicht gegeben werden, weil es sich hier um Darlehen handele.

Landesbibliothek Oldenburg

Der Ausschuß stellt den Antrag:

Der Landtag wolle den selbständigen Antrag des Abgeordneten Themann der Staatsregierung zur Prüfung überweisen mit der Maßgabe, daß der Oldenburger Staat sich nach den vom Reiche aufgestellten Grundsätzen an der Verbilligung der Umzugskosten für die Ostsiedler beteiligt.

Namens des Ausschusses III.

Der Berichterstatter:

Meyer-Holte.

Anlage 6.

Selbständiger Antrag.

Wir beantragen:

Der Landtag wolle beschließen:

Das Staatsministerium hat nicht das Vertrauen des Landtags.

Frerichs.

Jacobs, Heitmann, Hug, Meyer-Oldenburg, Fr. Iffland, Brodek, Zimmermann, Schmidt, Albers, Kaper, Krause, Schömer, Hagstedt, Fick, Broschko.

Begründung.

Das jetzige Staatsministerium ist auf Grund eines Übereinkommens des Landesblocks und der Fraktion des Zentrums gewählt worden. Nach dem Ergebnis der Landtagswahl am 20. Mai d. J. erscheint diese Koalition nicht mehr tragfähig und eine Neubildung des Staatsministeriums notwendig.

Anlage 7.

Förmliche Anfrage.

Ist das Ministerium in der Lage und bereit, Auskunft zu geben, zu welchem Zinsfuß die Umschuldungskredite, die für die Durchführung des landwirtschaftlichen Notprogramms vorgesehen sind, gegeben werden?

Brodek.

Unterstützt durch: Frerichs, Heitmann, Kaper, Hagstedt, Broschko, Zimmermann, Krause, Meyer-Oldenburg, Jacobs.

Anlage 8.

Kurze Anfrage.

Ist die Staatsregierung gewillt, jetzt die Untersuchungspflicht für Schlachtvieh auf den Versandbahnhöfen, soweit noch nicht geschehen, aufzuheben?

Schriftliche Beantwortung genügt mir.

Brendebach.

Landesbibliothek Oldenburg

Anlage 9.

Kurze Anfrage.

Den Staatsbeamten ist das neue Gehalt im Anfang dieses Monats ausbezahlt worden. Den Volksschullehrern bis heute noch nicht.

Ist das Staatsministerium bereit, Auskunft zu geben, weshalb die Auszahlung nicht zu gleichem Termin geschehen ist?

Schriftliche Antwort genügt.

Lahmann.

Anlage 10.

Schreiben des Landtags an das Staatsministerium.

An das Staatsministerium, hier.

Dem Staatsministerium teilt der Landtag mit, daß er in seiner heutigen Sitzung den Abgeordneten Zimmermann zum Präsidenten, den Abgeordneten Schröder zum 1. Vizepräsidenten, den Abgeordneten Meyer-Holte zum 2 Vizepräsidenten und die Abgeordneten Brendebach, Lahmann und Wichmann zu Schriftführern des Landtags gewählt hat.

Oldenburg, den 19. Juni 1928.

Der Präsident: Zimmermann. Der Schriftführer: Lahmann.

An das Staatsministerium, hier.

Dem Staatsministerium wird anliegend ein Verzeichnis der vom Landtag gewählten Ausschüsse übersandt.

Oldenburg, den 19. Juni 1928.

Der Präsident: Zimmermann. Der Schriftführer: Lahmann.

Anlage.

Ausschuß I: Brodek, Hagstedt, Heitmann (stellv. Vorsitzender), Iffland, Krause, Janßen, Nieberg (Vorsitzender), Wichmann, Petters, Eckholt, Göhrs, Eichler, Addicks, Haßkamp, Müller.

Ausschuß II: Broschko, Jacobs, Frerichs (Vorsitzender), Kaper, Meyer-Oldenburg, Dannemann, Dohm, Weyand (stellv. Vorsitzender), Albers, Wittje, Brendebach, Sante, Themann, gr. Beilage, Hobbie, Lehmkuhl.

Ausschuß III: Fick, Hug, Lahmann, Schömer (stellv. Vorsitzender), Zimmermann, Hartong, Schröder, Thye, Meyer-Holte, Schulte, Wempe (Vorsitzender), Möller, Schmidt, Vaske, Röver, Röder.

Vertrauensmänner-Ausschuß: Frerichs, Hug, Schömer, Hartong, Schröder, Wempe, Meyer-Holte, Schmidt, Addicks, Röder, Eichler, Lehmkuhl, Müller.

An das Staatsministerium, hier.

Dem Staatsministerium teilt der Landtag mit, daß er in seiner heutigen Sitzung die Wahlen des Landtags zum 5. Landtag für gültig erklärt hat.

Die Wahlakten sind an die Registratur des Staatsministeriums zurückgesandt.

Oldenburg, den 19. Juni 1928.

Der Präsident: Zimmermann. Der Schriftführer: Lahmann.

An das Staatsministerium, hier.

Auf das Schreiben des Staatsministeriums vom 22. Juni ds. Js. — Nr. II 5205 —.

Dem Staatsministerium teilt der Landtag mit, daß er in seiner heutigen Sitzung die Wahl des Oberpostsekretärs Faber aus Birkenfeld zum Landtag für gültig erklärt hat.

Oldenburg, den 23. Juni 1928.

Der Präsident: Zimmermann. Der Schriftführer: Brendebach.

Landesbibliothek Oldenburg

a) In Veranlassung von Regierungsvorlagen.

An das Staatsministerium, hier.

Auf das Schreiben des Staatsministeriums vom 6. Juni ds. Js., betr. Neuwahl der Beisitzer und Stellvertreter des Staatsgerichtshofes. (Anlage 2.)

Dem Staatsministerium teilt der Landtag mit, daß er zu Mitgliedern des Staatsgerichtshofes gewählt hat:

a) Beisitzer:
Direktor Hartong, Delmenhorst,
Bürgermeister Jordan, Delmenhorst,
Rechtsanwalt Dr. Reinke, Vechta,
Amtsgerichtsrat Zerhusen, Vechta,
Oberlandesgerichtsrat Flor, Oldenburg,
Oberlandesgerichtsrat Dr. Klusmann, Oldenburg;

b) Stellvertreter:
Kaufmann Nieberg, Oldenburg,
Parteisekretär Frerichs, Rüstringen,
Schlossermeister Raschke, Rüstringen,
Oberlandesgerichtsrat Hoyer, Oldenburg,
Landgerichtsdirektor Bothe, Oldenburg,
Landgerichtsdirektor Woge, Oldenburg.

Oldenburg, den 20. Juni 1928.

Der Präsident: Zimmermann. Der Schriftführer: Lahmann.

---

b) In Veranlassung von selbständigen Anträgen der Abgeordneten.

An das Staatsministerium, hier.

Dem Staatsministerium wird der anliegende selbständige Antrag des Abgeordneten Themann, betr. Unterstützungen zu den Umzugskosten der Ostsiedler, zur Prüfung überwiesen mit der Maßgabe, daß der Oldenburger Staat sich nach den vom Reiche aufgestellten Grundsätzen an der Verbilligung der Umzugskosten für die Ostsiedler beteiligt.

Oldenburg, den 23. Juni 1928.

Der Präsident: Zimmermann. Der Schriftführer: Brendebach.

Landesbibliothek Oldenburg